

L02610 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 8. [1894]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

PARIS, 9. August.

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,
commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureaux à Paris :

24. Rue Feydeau.

Mein lieber Freund,

Alles kracht plötzlich zusammen. Geftern erhielt ich ORDRE von meinem Journal, sofort meinen Urlaub anzutreten und nach ORANGE zu fahren, um über die Aufführungen im antiken Theater zu berichten. Es ist ekelhaft und gemein, aber da gibt es keine Weigerung. Demgemäß ändern sich sämtliche Dispositionen. Mein Urlaub geht auf diese Weise bereits am 12. September zu Ende. Und da ich die letzten acht Tage in Frankfurt verbringen muß, so könnte ich nur zwischen dem 20. August und 3. September mit Euch zusammen sein. Ich würde Alles thun, um dieses Zusammensein zu ermöglichen, keine Reise scheuen ETC. Ich habe ein solches Bedürfnis danach, mir Eure lieben Gesichter aufzufrischen, mit Euch zu plaudern und mich bei Euch moralisch und geistig zu kräftigen. Ich wäre tief traurig, wenn dieses Zusammensein unmöglich wäre. Kann ich nicht Alle sehen, so möchte ich wenigstens mit Einem zusammensein, am Liebsten natürlich mit Dir. Kurzum: Könntet Ihr die Reise in Tirol um acht Tage früher beginnen, so käme ich direct aus Südfrankreich nach Tirol. Am Liebsten wäre es mir freilich, wenn wir uns in Italien treffen könnten. PISA GENUA, FLORENZ, Venedig. Wie herrlich wäre es z. B., wenn wir acht Tage in Venedig ~~b~~ bummeln könnten! Solltest Du das nicht zu machen vermögen? Aber ich mache dir keine weiteren Vorschläge und überlasse Alles deiner Güte und Freundschaft.

Schreibe mir sofort nach dem Empfang dieses Briefes an meine Pariser Adresse, oder telegraphire mir dorthin (GOLDMANN, PARIS, 24. FEYDEAU). Ich habe Ordre gegeben, daß mir Briefe nachgeschickt und Telegramme nachtelegraphirt werden. Gib mir auch an, wohin ich dir brieflich oder telegraphisch antworten kann? Von Herzen

Dein

Paul Goldmann.

Tausend Dank für den lieben Brief aus SALZBURG

✍ Versand durch Paul Goldmann am 9. 8. [1894] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [10. 8. 1894 – 14. 8. 1894?] in Bad Ischl

💎 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3164.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1734 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift auf dem ersten Blatt die Jahreszahl »94« vermerkt

¹⁰ *Ordre*] französisch: Order, Befehl

¹⁶ *zusammen*] Er schreibt »zusammen zu«.

²² *früher beginnen*] Am 23.8.1894 kam Goldmann direkt nach Ischl.

³⁵ *Tausend ... Salzburg*] auf der ersten Seite, unterhalb des Textes

³⁵ *Brief aus Salzburg*] Schnitzler war ab dem 1.8.1894 vier Tage in Salzburg, bevor er am 5.8.1894 nach Ischl weiterreiste.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 8. [1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02610.html> (Stand 14. Februar 2026)